

Wehrversammlung der FF Rosental

Rege Einsatz- und Übungstätigkeit der Rosentaler Feuerwehrmänner im Jahr 1983

Ihre stete Bereitschaft, sich immer und überall mit ganzer Kraft für ihre Mitmenschen einzusetzen, stellten die Mitglieder der FF Rosental auch 1983 bei zahlreichen Brandausrückungen, technischen Einsätzen, Teilnahmen an verschiedenen Veranstaltungen und Übungen unter Beweis, wofür insgesamt 2225 Stunden aufgewendet werden mußten.

Diese umfangreiche und von viel Idealismus gekennzeichnete Leistungsbilanz wurde bei der im Gasthaus Allmer stattgefundenen Wehrversammlung der FF Rosental bekannt, bei der HBI Friedrich Allmer außer den zahlreich erschienenen Wehrkameraden auch Bürgermeister Direktor Martin Kaucic, GR Karl Birnstingl, ABI Josef Strini, ABI Gustav Scherz, EHBI Johann Zettl, EOLM Rupert Auner und ELM Florian Schirgi begrüßen konnte.

Nach einer Gedenkminute für den kürzlich verstorbenen Altbürgermeister von Rosental, Herbert Stangl, zeigte HBI Allmer in seinem Bericht über das vergangene Jahr auf, daß der Mitgliederstand der Wehr am 31. Dezember 1983 mit 40 aktiven Feuerwehrmännern, sechs Ehrenmitgliedern und sieben Jungfeuerwehrmännern insgesamt 53 betrug.

Durch die jährlich steigende Zahl von Katastrophen mußte die FF Rosental 1983 zu 11 Bränden und 13 technischen Einsätzen ausrücken, wofür 374 Stunden von 178 Mann notwendig waren.

Nicht unerwähnt ließ HBI Allmer, daß unter den 56 weiteren Ausrückungen besonders der Wasserversorgung der Bevölkerung und der Kanalräumung große Bedeutung zukam. Weiters wurden aber auch Begräbnisse, der Landesfeuerwehrtag, Bezirksfeuerwehrtage und Bälle der Nachbarfeuerwehren besucht sowie Bereitschaftsdienste geleistet und Sitzungen abgehalten.

Einen Höhepunkt im gesellschaftlichen Geschehen stellte auch im Vorjahr wieder der schon zur Tradition zählende Ball der FF Rosental dar.

Als erfreulich bezeichnete Allmer im weiteren Verlauf seiner Ausführungen, daß an den 34 Übungen insgesamt 635 Wehrkameraden teilgenommen haben und somit ein Durchschnitt von 19 Mann pro Übung erreicht wurde.

Nach dem Bericht über die Aktivitäten auf dem Sektor der Kameradschaftspflege und der Mitteilung, daß im Vorjahr 12 Mäntel und 40 Hemden angeschafft wurden, richtete HBI Allmer abschließend ein herzliches und aufrichtiges Danke an Bürgermeister Direktor Kaucic, der den Belangen der Feuerwehr stets aufgeschlossen gegenübersteht und immer zur Zusammenarbeit und zur tatkräftigen Unterstützung der Wehr bereit ist.

OBI Josef Porter gab anschließend einen detaillierten Übungsbericht, aus dem hervorging, daß die FF Rosental neben den eigenen Übungen auch an vier Abschnittsübungen in Gaden, Maria Lankowitz, Piber und Salla, an einer F- und B-Übung im Ziegelwerk Kowald und an einer Alarm-Ausrückung im Werksgelände der Stölzle-Oberglas AG Köflach teilgenommen hat.

Als Höhepunkte in der Übungstätigkeit führte der Oberbrandinspektor die Floriani-Übung, bei der es unter Mithilfe von Köflacher Feuerwehrmännern erstmals gelang, das Wasser direkt vom Gradnerbach nach Hörgas zu leiten, und die Abschlusübung, bei der der Bevölkerung die Drehleiter vorgeführt wurde, an.

Auf die Schulungstätigkeit eingehend, zeigte OBI Porter auf, daß Karl Birnstingl und Franz Sommer den Ortsjugendwarte-Lehrgang absolvierten und Franz Sommer auch eine Schulung über den Transport gefährlicher Güter besucht hat.

Des weiteren hat eine Gruppe Rosentaler Feuerwehrmänner am Leistungswettbewerb beim Landesfeuerwehrtag in Köflach teilgenommen und haben nachstehende Wehrmitglieder das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze erhalten: Arnold Anderle, Karl Birnstingl jun., Josef Farmer, Peter Gratz, Heinz Koch, Johann Laschat und Karl Schiebl. — Das ÖSTA in Bronze konnte im vergangenen Jahr Helmo Burgstaller erringen.

Daß die FF Rosental auch auf dem Gebiet des Umweltschutzes aktiv ist, ging aus dem Bericht von OBI Porter über eine Reinigung des Gößnitz- und des Gradnerbaches im Ortsgebiet Rosental hervor.

In seiner Funktion als Jugendwart teilte er mit, daß der FF Rosental zur Zeit sieben Jungfeuerwehrmänner angehören, deren großes Interesse für das Feuerwehrgewesen allein aus der regen Übungsteilnahme (fünf Mann pro Übung im Durchschnitt) hervorgeht. Da-

neben haben die Jugendlichen aber auch beim Jugendschirennen auf dem Gaberl, bei dem Rosental mit Theo Zupan den Sieger stellen konnte, und beim Jugendlager in Maria Lankowitz, bei dem allein für Auf- und Abbauarbeiten 115 Stunden geleistet wurden, viel Einsatzwillen und Begeisterungsfähigkeit bewiesen. — Nach der Bekanntgabe, daß im vergangenen Jahr zwei Jungfeuerwehrmänner den Grundkurs besucht haben, ersuchte OBI Porter, ihn aufgrund seiner vielen Aufgaben von der Tätigkeit des Jugendwartes zu entlassen und wurde an seiner Stelle Karl Birnstingl jun. zum neuen Jugendwart bestellt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung informierte Atemschutzwart Franz Sommer die Anwesenden, daß 1983 fünf Atemschutzübungen durchgeführt wurden und sich acht Mann dem AKL-Test in Bärnbach unterzogen haben.

Sportwart Heinz Anderle zeigte auf, daß an den wöchentlichen Fußball-Trainingsstunden in der Sporthalle Köflach im Durchschnitt 10 Mann teilnehmen, daß in Graz ein Freundschaftsspiel gegen eine Mannschaft der Bergbauversicherung ausgetragen wurde und daß beim Fußballturnier in Kainach der 4. Platz erreicht werden konnte. — Ein herzliches Danke richtete er an die Sparkasse Voitsberg-Köflach, die die komplette Mannschaft mit Dressen einkleidete.

Einstimmige Annahme fand anschließend der Antrag der Kassenkontrolle (Sprecher Manfred Auner), Kassier Fritz Siegl Dank und Anerkennung für die mustergültige Kassaführung auszusprechen und ihm die Entlastung zu erteilen.

Im Anschluß an die Wahl von Franz Pajk und Johann Langmann sen. zu den Rechnungsprüfern für das Jahr 1984 und der Aufnahme von Fritz Eichberger, Michael Pichler und Christian Schalk in die FF Rosental, übermittelte Bürgermeister Direktor Martin Kaucic den Wehrmitgliedern den Dank der Gemeinde und der gesamten Bevölkerung für ihre immer wieder unter Beweis gestellte Einsatzbereitschaft.

Als besonders erfreulich bezeichnete es der Bürgermeister, daß sowohl der Informations-, als auch der Ausbildungsstand der Wehr stets den neuesten Kenntnissen entspreche und die Bewohner von Rosental daher auf eine wirklich schlagkräftige Feuerwehr vertrauen können. Auf die ausgezeichnete Übungstätigkeit der Rosentaler Feuerwehrmänner bezug nehmend, regte er an, auch im heurigen Jahr wieder eine Übung in der Schule durchzuführen und wurde dieser Vorschlag seitens der Wehr positiv aufgenommen.

Abschließend sagte Bürgermeister Kaucic nochmals allen Wehrmännern und dem Ausschuß für ihre rege und von viel Idealismus getragene Tätigkeit Dank und gab die Versicherung ab, der FF Rosental so wie bisher auch in der Zukunft die bestmögliche Unterstützung angeeignet zu lassen.

ABI Josef Strini, der die Grüße von Landesbranddirektor Karl Strablegg überbrachte, strich ebenso wie sein Vorredner die idealistische Gesinnung und die große Leistungsbereitschaft der Rosentaler Wehr hervor, die sowohl in den oft sehr schwierigen Einsätzen als auch im Bestreben, durch viele Übungen die Schlagkraft zu verbessern, ihren Niederschlag finden. — Ein herzliches Dankeschön richtete er abschließend an die Gemeinde Rosental mit Bürgermeister Kaucic für das den Belangen der Wehr stets entgegengebrachte Verständnis und die immer wieder gewährte Unterstützung.

Die Grüße der FF Köflach sowie die Einladung zu einer gemeinsamen Übung der beiden Wehren Rosental und Köflach überbrachte ABI Gustav Scherz, der den Rosentaler Kameraden gleichzeitig für die beim Landesfeuerwehrtag in Köflach unter Beweis gestellte Bereitschaft, den Nachbarwehren tatkräftig zu helfen, dankte.

Den weiteren Mitteilungen der beiden Abschnittsbrandinspektoren war dann noch zu entnehmen, daß am 14. und 15. April in Stallhofen ein Grundkurs zur Durchführung gelangt, daß der Bezirksfeuerwehrtag heuer am 31. März in Mooskirchen stattfand und daß der Florianitag am 6. Mai mit einer Geräteschau und einer großen F- und B-Übung sowie einer Inspektion durch den Landeshauptmann verbunden ist.

Mit dem Dank von HBI Friedrich Allmer und OBI Josef Porter an alle Feuerwehrkameraden für die im abgelaufenen Jahr erbrachten Leistungen und mit der Bitte, auch in Zukunft all ihr Können und ihre ganze Kraft für ihre Mitmenschen einzusetzen, endete die Wehrversammlung der FF Rosental.